

# Heiße Rhythmen in den Enzgärten

■ Flamenco-Band „Gipsy Voices“ begeistert rund 600 Zuhörer mit andalusischen Klängen.

ROBIN DANIEL FROMMER  
MÜHLACKER

Nein, Flamenco taugt nicht zur leise säuselnden Hintergrundmusik. Gesang, Gitarre und das immerwährende Händeklatschen im raschen Zwölfertakt sind für die intensiven Emotionen bestimmt – Freude, Stolz, Leidenschaft oder Trauer und Verzweiflung. Ohne einen versierten „Palmarero“ (Handklatscher) geht's nicht. Der andalusische Rhythmus setzt zudem auf ein aktives Publikum, das jubelt und mitmacht.

In Málaga, wo die Brüder Antonio und Luis Torres Escolano ihre Wurzeln haben, wie in Mühlacker, wo sie am Donnerstag mit ihrem Ensemble „Gipsy Voices“ rund 600 Zuhörer in Bewegung brachten – mit anfeuernden „Jaleos“ wie „¡Venga ya!“ („Komm schon!“), „¡Eso es!“ („Das ist es!“) oder „¡Aplauso!“, bis hin zu deutschen Rufen wie „Alles aufstehen!“. Die Kommunikation zwischen Band und Publikum war in der dritten SommerevENZ-Nacht vielspra-



Gitarrist Victor Garcia (von links), Schlagzeuger (verdeckt) Giorgio Hombre, Sänger und Palmarero Antonio Torres Escolano, Keyboarder Razmik Abrahamian und Gitarrist Luis Torres Escolano bringen Flamenco auf die Bühne des SommerevENZ. FOTO: FROMMER

chig. Gipsy Voices zelebrieren Flamenco und Latino-Musik bereits seit 1992. Neben Antonio und Luis Torres gehören Victor Garcia aus Cádiz, Bassist Marcus Grimont aus Mauritius, Razmik Abrahamian (Keyboards, Gesang), Dirk Schweizer (Perkussion) und Giorgio Hombre am Schlagzeug zur Formation. Akustische Gitarren, Antonios Gesang und Klatschen prägen den Sound, doch E-Piano und Perkussion klingen bisweilen wie synkopisches Tastenspiel karibischer oder südamerikanischer

Stilarten. Neben eigenen Songs hat die Formation zahlreiche Titel im Repertoire, die seit den 1980er-Jahren mit dem Erfolg der Gipsy Kings verbunden sind – etwa „Bamboléo“, „Djobi, Djoba“, „Soy“ oder „Volare“. Diese zünden bis heute zuverlässig und wecken bei vielen „Aficionados“ sonnige Urlaubserinnerungen. Die in Mühlacker, im Enzkreis und in Pforzheim ansässigen Gipsy Voices verstehen es aber auch Titel wie „Bailando“ (von Enrique Iglesias) gekonnt in Szene zu setzen – oder dem vor allem von Ritchie

Valens ab 1958 populär gemachten mexikanischen Volkslied „La Bamba“ neues Eigenleben zu verleihen. Zur Mitte des von immer mehr Tänzern flankierten Konzerts bitten die Torres-Brüder zwei Schulkinder – Elisa und Hanao – auf die SommerevENZ-Bühne. Etwas schüchtern, aber mit glänzenden Augen, finden sie sich mitten in der Flamenco-Musik wieder. Ein Selfie mit den Musikern rundet ihr Konzerterlebnis ab.

Weitere Infos gibt es unter [www.gipsyvoices.de](http://www.gipsyvoices.de)